



Lichtwürfel – Was bringt die Lampe zum Leuchten?

Ein Lernangebot für Grund- und Förderschulen

In dieser Kurseinheit basteln die SuS ihren eigenen interaktiven Lichtwürfel und lernen, wie ein Stromkreislauf funktioniert. Es werden gemeinsam aus Papier und elektronischen Basiskomponenten Lichtwürfel mit einer berührungsempfindlichen Papierschaltung gebaut.

Gruppengröße:

1 Schulklasse

Dauer: 90 Minuten

Alter: ab 3. Klasse

Benötigte Ausstattung:

Keine Vorbereitung nötig.



Lernziele:

- Die SuS erarbeiten auf experimentelle Weise ein Grundverständnis vom elektrischen Stromkreislauf
- Die SuS trainieren die eigene Feinmotorik durch das Selberbauen der Würfel

Methode:

Die SuS erhalten eine Einführung in die Funktionsweise von elektrischen Stromkreisläufen und wie diese mit simplen Ressourcen selbst gebaut werden können.

Im Anschluss erhalten die SuS alle benötigten Materialien um selbst einen Lichtwürfel zu bauen, wodurch räumliches Verständnis und die Feinmotorik trainiert werden.

Themen:

Anwendbar in den Fächern Kunst, Freiarbeit und Sachkunde.

Einblicke in die Grundlagen von Stromkreisen mit altersgerechter Methodik und damit verbundener Förderung und Forderung der Problemlösungsfähigkeit in Form von logischem und kreativem Denken, sowie der Feinmotorik im Zusammenbau

Durchführung und weitere Kooperationsmöglichkeiten:

Die Unterrichtsstunde ist durch Forschende und Mitarbeiter der Universität Tübingen entwickelt worden und wird durch diese durchgeführt. Die Durchführung der Einheiten ist für Schulen kostenlos. Das Angebot ist auf Anfrage per Mail unter unterwegs@ki-maker.space jederzeit einsetzbar.

